



Stiftung
Preußischer Kulturbesitz

Newsletter 10/2021

Liebe Leser*innen,

waren Sie schon mal in Papenburg? Dem Venedig des Nordens? Ob ja oder nein, auf jeden Fall empfehlen wir Ihnen wärmstens den Bericht unseres Redakteurs Sven Stienen, der sich auf eine überraschend kulinarische, aber vor allem kulturelle Reise gen Papenburg auf den Spuren des Föderalen Programms gemacht hat.

Ihre SPK-Online-Redaktion

Aktuelles aus der SPK



© Auswärtiges Amt

Benin-Bronzen: Rückgabe rückt näher

Am 13. Oktober 2021 unterzeichneten nigerianische und deutsche Vertreter*innen ein Memorandum of Understanding als weiteren Meilenstein zur Rückführung von Benin-Bronzen nach Nigeria. Vor allem ging es bei dem Treffen neben der Rückgabe von Objekten aus dem historischen Königreich Benin aus deutschen Museen um eine langfristige Intensivierung der Zusammenarbeit beider Länder im kulturellen Bereich. [mehr](#)



© Britt Schilling

Tina Brüderlin wird Leiterin des Ethnologischen Museums

Die Ethnologin Tina Brüderlin wird ab dem 15. Januar 2022 das Ethnologische Museum der Staatlichen Museen zu Berlin mit seinen zwei Standorten im Humboldt Forum und in Dahlem leiten. Sie folgt in dieser Position auf Jonathan Fine, der seit Anfang Juli Direktor des Weltmuseums Wien ist. [mehr](#)



© SPK / photothek / Janine Schmitz

Restitution von NS-Raubkunst: SPK hat Pissarro-Gemälde zurückgegeben und wieder angekauft

Die SPK hat „Une Place à la Roche-Guyon“ von Camille Pissarro an die Erbgemeinschaft Armand Dorville zurückgegeben und für die Alte Nationalgalerie angekauft. Die Vertreter der Erbgemeinschaft besuchten die Alte Nationalgalerie, um den Restitutions- und den Kaufvertrag über das Werk zu unterzeichnen. [mehr](#)



SPK/S.Scholz, bearb.v. J.Rhein/S.Krohn/O.Feiler, CC BY 4.0

Vernetzt entwickeln und testen: Werkschau der Projekte im Verbund museum4punkt0

Das von der SPK geleitete Verbundprojekt museum4punkt0 gab im Rahmen seiner Werkschau und Konferenz „Digitale Vermittlung – vernetzt entwickeln und testen“ Einblicke in die Arbeit seiner vielfältigen Projekte. Expert*innen diskutierten mit physisch und digital Teilnehmenden neue Entwicklungen im digitalen Wandel der Kultur. [mehr](#)



© The Sarikhani Collection, London

Sehnsuchtsort Garten: Persische Buchmalerei trifft Berliner Kleingartenidyll

Gärten und Parks sind und waren Sehnsuchtsorte. Dies gilt besonders in heißen und trockenen Regionen wie dem Iran. Die gesellschaftliche Funktion von Gärten, ebenso wie die große Bedeutung der Gartenkultur als eigenständiger Kunstform, finden in der persischen Dichtung und Buchmalerei einen reichen Ausdruck. Die Sonderpräsentation im Buchkunstkabinett des Museums für Islamische Kunst schlägt eine Brücke zwischen iranischer Gartenkultur und der „Landlust“ heutiger Großstädter. [mehr](#)



© SPK / Elena Then

Hoher Besuch I: Italiens Staatspräsident Mattarella auf der Museumsinsel

Am 13. Oktober 2021 besuchte der italienische Staatspräsident Sergio Mattarella mit seiner Tochter Laura Mattarella, dem Generalsekretär des Präsidentialamtes Italiens Ugo Zampetti und dem italienischen Botschafter Armando Varricchio das Pergamonmuseum und das Neue Museum der Staatlichen Museen zu Berlin. [mehr](#)



© SPK / photothek / Thomas Köhler

Hoher Besuch II: Kanadas Generalgouverneurin Mary Simon im Humboldt Forum

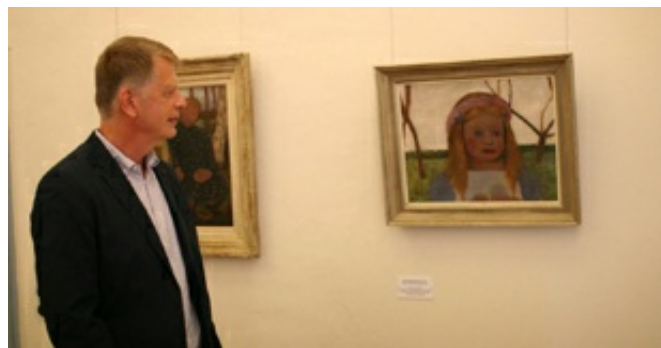
Kanadas Generalgouverneurin Mary May Simon besuchte am 18. Oktober 2021 gemeinsam mit dem deutschen Bundespräsidenten Frank-Walter Steinmeier das Humboldt Forum. Dort wird zukünftig unter anderem ein Wappenfahl der kanadischen First Nation der Haida ausgestellt. [mehr](#)



© SIMPK / IAI

Piazzolla 2021: Musikalischer Kulturtransfer Argentinien – Europa

Den 100. Geburtstag des großen argentinischen Tango-Erneuerers Astor Piazzolla nehmen das Staatliche Institut für Musikforschung und das Ibero-Amerikanische Institut zum Anlass, sich dem musikalischen Kulturtransfer zwischen Argentinien und Europa zu widmen. [mehr](#)



© SPK / Sven Stienen

Zum Beispiel Papenburg: Wie die SPK in den Ländern präsent ist

Die SPK ist ein Kind des Kulturföderalismus und auch immer wieder in den Ländern zu Gast – im Rahmen des Föderalen Programms werden Ausstellungen der Staatlichen Museen an Museen in den Ländern verliehen. So auch die Nationalgalerie-Schau “Kampf um Sichtbarkeit”, die zuletzt in Papenburg zu sehen war. [mehr](#)



© SMB

Vom Tagebau in die Tagesschau: 60 Jahre deutsch-türkisches Anwerbeabkommen

Vor 60 Jahren begann mit dem deutsch-türkischen Anwerbeabkommen die Geschichte türkeistämmiger Gastarbeiter*innen in Deutschland. Im Interview sprechen die Kuratorinnen Hilal Sezgin-Just und Miriam Kurz über die Musik der Gastarbeiter*innen und ihre Ausstellung "Gurbet Şarkıları – Lieder aus der Fremde" im Museum für Islamische Kunst. [mehr](#)



© DDB

Was 1671 in der Gazette stand: DDB startet Zeitungsportal

Historische Zeitungen von 1671 bis 1950 können ab sofort kostenfrei über ein neues Online-Portal eingesehen werden. Das „Deutsche Zeitungsportal“ der Deutschen Digitalen Bibliothek startet mit 247 digitalisierten Zeitungen, die einen Zeitraum von fast drei Jahrhunderten umfassen. [mehr](#)

Angekommen im Humboldt Forum



© SMB / Moritz Fehr

Namibia-Forscherin Binter: „Wir zeigen keine Originalobjekte“

Wie die Zusammenarbeit mit Partner*innen aus Namibia die Ausstellung im Humboldt Forum geprägt hat: Ein Interview mit Julia Binter, Provenienzforscherin am Zentralarchiv der Staatlichen Museen zu Berlin und Leiterin des Kooperationsprojekts zu den Sammlungen aus Namibia am Ethnologischen Museum. [mehr](#)

Nicht verpassen

Online-Vortrag: „Diversität und Vielfalt in Kulturinstitutionen“: Museen zwischen Prokrastination und Aftselakhis. Gedanken zur diskriminierungskritischen Museumsarbeit (4.11.2021, 13 – 14:30 Uhr)

Im Rahmen von „WEITWINKEL – Globale Sammlungsperspektiven“ und dem 360°-Vorhaben „Diversität als Narrative, Diversität als Wirklichkeit“ verrät Susan Kamel in ihrem Vortrag, warum es sich lohnt, jeden Tag von Neuem aufzugeben, wegzuhören und sich zu verweigern. Sie lädt die Anwesenden ein, Banden zu bilden und Allianzen einzugehen ohne genau zu wissen, wo die Reise hingeht. [mehr](#)

Stadtgespräch: More than this. Dys(u)topisches Denken in den Künsten (11.11.2021, 19 Uhr)

In der St. Matthäus-Kirche sprechen Helgard Haug, Friedrich von Borries und Mischa Kuball über dys(u)topisches Denken in den Künsten. Künstlerisches Denken zielt immer wieder über die Gegenwart und die unmittelbar bevorstehende Zukunft hinaus. Welche Szenarien entwerfen sie und was bedeuten sie für unsere Gegenwart – nicht zuletzt im Berliner Kulturforum? [mehr](#)

Online-Werkstattgespräch: Literarische Kartografie auf Buchseite und Bildschirm (16.11.2021, 18:15 Uhr)

Im digitalen Werkstattgespräch mit Alexander Starre von der Freien Universität Berlin geht es um aufwendig gestaltete Werke anglophoner Gegenwartsliteratur, deren Lektüreerlebnis sowohl in narrativer als auch in materieller Hinsicht eng mit kartografischen Elementen verwoben ist. [mehr](#)

Stadtgespräch: Utopie Kulturforum: Max Hollein in der Neuen Nationalgalerie (18.11.2021, 20 Uhr)

Am 18. November 2021 trifft SPK-Präsident Hermann Parzinger in der Neuen Nationalgalerie auf Max Hollein, Direktor des Metropolitan Museums in New York, um mit ihm über die Zukunft von Kulturquartieren zu sprechen. [mehr](#)

Konzert: Von Süd nach Nord (21.11.2021, 11 Uhr)

Auf eine musikalische Reise von Venedig über Dresden und Berlin nach Hamburg nimmt Sie die Musik von Antonio Vivaldi, Johann Adolph Hasse, Carl Philipp Emanuel Bach, Georg Philipp Telemann und anderen am 21. November 2021 im Musikinstrumenten-Museum. Karten sind im Vorverkauf erhältlich oder müssen unter 030 254 811 78 oder kasse@mimpk.de vorbestellt werden. [mehr](#)

Stadtgespräch: Geteiltes Wissen und Multiperspektivität. Das Ibero-Amerikanische Institut als utopischer Ort einer Verständigung mit Lateinamerika (23.11.2021, 18 Uhr)

Ausgehend von seinem genuin internationalen, multidisziplinären Profil möchte das Ibero-Amerikanische Institut gemeinsam mit Vertreter*innen anderer Mittlerinstitutionen und Kulturschaffenden darüber nachdenken, wie kulturelle Verflechtungen und außereuropäische Perspektiven stärker in den Fokus der Auseinandersetzung genommen werden können. [mehr](#)

Werkstattgespräch und Buchvorstellung: Seid doch laut! Die „Frauen für den Frieden“ in Ost-Berlin erzählen ihre Geschichte (25.11.2021, 18:15 Uhr)

Almut Ilsen und Ruth Leiserowitz sprechen im Dietrich-Bonhoeffer-Saal der Staatsbibliothek zu Berlin über Erinnerungsberichte von 18 Frauen, die das Kernstück des Buches „Seid doch laut!“ bilden. [mehr](#)

Online-Vortrag: Forum // Campus // Museum – über Werte und Aufgaben einer „modernen“ Institution (30.11.2021, 18 Uhr)

In der Reihe „Kulturforum – Forum der multiplen Modernen“ des Ibero-Amerikanischen Instituts setzt sich Patricia Rahemipour (Institut für Museumsforschung der Staatlichen Museen zu Berlin) am 30. November 2021 um 18 Uhr mit dem Museum als Ort für politische Diskurse auseinander, der Menschen und Dinge in Verbindung bringt. [mehr](#)

Stadtgespräch: Ein Forum jetzt! – Zur Wirklichkeit und Möglichkeit des Kulturforums (2.12.2021, 19 Uhr)

Das Gelingen des Kulturforums hat nicht nur mit architektonischen Fragen zu tun, sondern auch mit Fragen des öffentlichen Raums, kulturpolitischen Rahmenbedingungen und der Beziehung der Institutionen untereinander. Am 2. Dezember 2021 werfen die am Projekt „Utopie Kulturforum“ beteiligten Institutionen einen gemeinsamen Blick voraus. [mehr](#)

Originellen Spiegelungen, räumlichen Verschachtelungen und raffinierten Beleuchtungen galt Johann Erdmann Hummels besonderes Interesse. Ausgehend von Werken aus der Sammlung der Nationalgalerie präsentiert die Werkschau eine Wiederentdeckung von Hummels Malerei. [mehr](#)

Glanz und Gloria



© SMB, Nationalgalerie / Benjamin Pritzkuleit

Genie in a Box

Der Hamburger Bahnhof war geputzt wie seine Gäste, die Maskenträger festlich aufgelegt, die Gewinnerin des Preises der Nationalgalerie, Sandra Mujinga, eine zu Recht geehrte Geisterforscherin. Jubel, Blumen und die Preisüberreichung? Aber was bekommt die Ausgezeichnete da? Eine schnöde Holzkiste? Schnell die Brille putzen. Nein, es ist ein Beuys. „Intuition“ steht mit Bleistift darinnen. Die Kiste gehört in den Raum gestellt und soll im Gegenüber Kreatives zutage fördern. Bei Sandra Mujinga dürfte das gelingen. [mehr](#)



Sie erhalten den SPK-Newsletter, weil Sie sich für ein Abonnement angemeldet haben. Sollten Sie keine weiteren E-Mails wünschen, können Sie sich [hier aus dem Verteiler austragen](#).

Anbieter des Newsletters

Stiftung Preußischer Kulturbesitz, Von-der-Heydt-Str. 16-18, 10785 Berlin

Tel.: +49 (0)30 266 412884, **Fax:** +49 (0)30 266 412821, webredaktion@hv.spk-berlin.de

Vertreter: Prof. Dr. Dr. hc. mult. Hermann Parzinger

Verantwortlich (i.S.d.P.): Ingolf Kern, Dr. Stefanie Heinlein

Online-Redaktion: Gesine Bahr, Jonas Dehn, Ingolf Kern, Sven Stienen, Elena Then

USt-IdNr.: DE 338204900

© 2021 Stiftung Preußischer Kulturbesitz